

Sponsorenlauf „Wasser für Kenia“ in der Woche vom 04. bis 08. 10. 2021

Die HvF engagiert sich für die Opfer des Klimawandels und kompensiert damit einen Teil ihrer unvermeidbaren Kohlenstoffdioxidemissionen.

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
sehr geehrte Damen und Herren, die Sie als potentielle Sponsoren angesprochen werden,

im Rahmen unserer Bemühungen um eine Bildung für nachhaltige Entwicklung und als kleinen, aber konkreten Beitrag zur Erreichung der im Rahmen der Agenda 30 durch die UN aufgestellten und als *Sustainable Development Goals* bekannten Nachhaltigkeitsziele möchte die Hoffmann-von-Fallersleben-Schule einen Sponsorenlauf durchführen.

Um die Realisierung des Vorhabens, welches bereits im Juni 2020 stattfinden sollte und pandemiebedingt verschoben werden musste, auch im Fall eines erneuten Szenarienwechsels zu gewährleisten, wird sich jede Klasse in ihrem regulären Sportunterricht an der Spendenaktion beteiligen. Die vorgesehene Laufstrecke um den Sportplatz unserer Schule hat eine Länge von ca. 300 Metern, die Laufdauer wird ca. 60 Minuten betragen. Der Lauf der Fünft- und Sechstklässler wird jeweils an der Turnhalle in der St. Ingbertstraße stattfinden.

Zum Hintergrund:

Die Vereinten Nationen haben sich unter anderem zum Ziel gesetzt, allen Menschen bis 2030 Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser sowie einer angemessenen und gerechten Sanitärversorgung zu gewähren.

Im Land der Massai, einem stolzen Hirtenvolk in der Dorn- und Trockensavanne Kenias, hat sich die Situation in den letzten 20 Jahren jedoch drastisch verschlechtert.

Infolge des Klimawandels ist es hier zu einer bisher nicht gekannten Serie extremer Dürrejahre gekommen, wodurch viele Wasserlöcher ausgetrocknet sind und die Massai einen Großteil ihres Viehbestandes verloren haben. Selbst die Beschaffung von Trinkwasser für die Menschen – traditionsgemäß Aufgabe der Frauen – ist extrem schwierig geworden, seit für den Weg zu den letzten verbliebenen Wasserlöchern oft Wege von 15 bis 20 Kilometern zurückgelegt werden müssen. Die Massai-Frauen sind allein hiermit täglich fünf bis sechs Stunden beschäftigt, und vielfach müssen die älteren Kinder der Familien voll in die Aufgabe der Wasserbeschaffung eingebunden werden. Damit sind sie gezwungen, ihre allgemeine Schulbildung abzubrechen und geben somit auch den Schlüssel zu einer alternativen Lebensweise aus der Hand.

Nun werden sich die bereits jetzt sichtbaren Zeichen des globalen Klimawandels nicht mehr rückgängig machen lassen, aber dennoch ist es im Massai-Land möglich, den Teufelskreis des Wassermangels zu durchbrechen: In einem bereits mehrfach erfolgreichen Modellprojekt hat der Wolfsburger Verein „Wasser für Kenia e. V.“ (<https://wasser-fuer-kenia.de/>) einen Weg aufgezeigt, wie Kinder auch in Trockenzeiten weiter zur Schule gehen können und ausreichend sauberes Trinkwasser für die Bevölkerung der Umgebung bereitgestellt werden kann. Hierzu wird in der kurzen, aber heftigen Regenzeit das gesamte Niederschlagswasser von den vergleichsweise großen Dachflächen der Schulen aufgefangen und in 50 Kubikmeter fassenden Wasserreservoirs für die Trockenzeit gespeichert. Die Massai selbst beschaffen Sand und Steine für alle Bauarbeiten an den Wasserzisternen und arbeiten selbst auf den Baustellen mit. Dafür erhalten sie einen kleinen Lohn, mit dem sie während der Bauarbeiten ihre Familien ernähren können.

Neben der Installation der Dachregenfänge unterstützt die Initiative „Wasser für Kenia“ die Modellregion in Südkenia im Kampf gegen Dürre und Klimawandel auch durch die Anlage von Farmponds und Sanddämmen sowie die Anschaffung von holzsparenden Öfen für die Nahrungsmittelzubereitung.

Alle genannten Maßnahmen mindern die negativen Auswirkungen des Klimawandels für die Massai merklich ab, da Schulgärten und Baumschulen angelegt und auch der Zeitumfang für die Beschaffung des Holzes verringert werden können.

Darüber hinaus wird durch das Binden von Kohlenstoffdioxid durch die bewässerten Bäume und durch die verringerte Freisetzung des Treibhausgases infolge der Nutzung der effizienten Öfen die CO₂-Bilanz verbessert, so dass eine Unterstützung der Organisation „Wasser für Kenia“ auch als Kompensationsmaßnahme für die unumgänglichen Kohlenstoffdioxidemissionen der HvF im Rahmen des Projektes *Klimaneutrale Schule* (<https://klimaneutrale-schule.de/>) gelten kann.

Unsere Schülerinnen und Schüler bitten wir deshalb:

- die sportliche Herausforderung im Sinne der internationalen Solidarität zugunsten der Massai anzunehmen und sich in einer großen Zahl **am Spendenlauf zu beteiligen**. (Im Unterricht werden die Klassen dazu mit Hilfe von VR-Brillen an die problematische Situation in Kenia herangeführt.)
- **sich im Vorfeld des Spendenlaufs aktiv auf die Suche nach Sponsoren** (Privatpersonen oder Unternehmen) **zu begeben** und „Rundenprämien“ auszuhandeln. Dazu sollte das beigefügte Dokumentationsblatt genutzt und zum Lauf im Sportunterricht in der Woche vom 04. 10. bis 08. 10. 2021 in die Schule mitgebracht werden.

Die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler bitten wir:

- **ihre Kinder bei der Suche nach „Privatsponsoren“ zu unterstützen**.
- ggf. selbst als Sponsor aufzutreten.
- **die eventuell als Bargeld von den Sponsoren eingesammelte Teilspendensummen bis zum 29. 10. 2021 auf das Konto von „Wasser für Kenia“ zu überweisen**.

Die angesprochenen Sponsoren bitten wir:

- den sportlichen Einsatz unserer Schülerinnen und Schüler **mit einer individuell ausgehandelten Prämie zu honorieren** und somit die Initiative „Wasser für Kenia“ zu unterstützen.
- sich keine Sorgen zu machen, dass eine zu hohe Spendensumme „erlaufen“ wird. Es kann ein Maximalbetrag definiert werden.
- **den Spendenbetrag nach der Auswertung des Laufs durch uns bis zum 29. 10. 2021 auf das Konto von „Wasser für Kenia“ zu überweisen**. (Sie erhalten in der Regel über unsere Homepage eine vereinfachte Spendenquittung, die mit dem Überweisungsbeleg der Steuererklärung beigefügt werden kann.) Es ist jedoch auch möglich, dass mit dem Teilnehmer eine Übergabe des Geldes in bar verabredet wird, so dass der Teilnehmer den Spendenbetrag (zusammen mit anderen eingesammelten Spenden) auf das Konto von „Wasser für Kenia“ überweist. (Achtung: Will man die Spende beim Finanzamt steuerlich geltend machen, muss selbst überwiesen werden.)

Allen Beteiligten – sei es als aktive Läufer, Sponsoren oder Helfer in organisatorischen Dingen – danken wir schon an dieser Stelle für die Unterstützung unseres Projekts.

Bitte melden Sie sich / meldet euch bei Fragen unter uhde@hvf-bs.net .

Mit freundlichem Gruß

Die Fachgruppen Erdkunde und Sport im Namen der HvF

